

hundertfünfzig). Im Rahmen der Auftrags Erfüllung entstehende Unkosten werden Ihnen weiterhin zurückerstattet.

Wir erwarten, daß Sie auch weiterhin alle Kraft für die Erfüllung der Ihnen übertragenen Aufgaben einsetzen. Für Ihren weiteren Lebensweg wünschen wir Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit Schaffenskraft und Glück.

*Leiter der Abteilung
(handschriftlich:) Thoß*

*Kenntnis genommen:
gez. (handschriftlich:) Roland«*

Deutlich geht aus dem Schreiben hervor: Die 250,- M sind zur Aufbesserung seiner monatlichen Bezüge gedacht. Aufwandsentschädigungen fallen nicht darunter. Diese werden gesondert verrechnet. (Vgl. dazu auch »Gott in Bautzen«, 1994, S. 111 ff.) Bemerkenswert auch, daß Eckart Giebeler mit seinem Decknamen Roland gekennzeichnet. Er belegt damit die Identität von Roland und Giebeler. Er bestätigt zugleich, daß ihm der Deckname bekannt war. Er belegt damit schließlich, daß er zu dem MfS und nicht nur zum Ministerium des Innern Beziehungen unterhielt, hätte er doch bei einem Schreiben des Ministeriums des Innern mit seinem Klarnamen unterschrieben.

AUCH ECKART GIEBELER SPRICHT NICHT OFFEN ÜBER SEINE VERGANGENHEIT.

Es ist hier nicht der Ort, in weitere Einzelheiten einzutreten. Grundsätzlich bestätige ich aufgrund eigener Quellenstudien die Sicht von Beckmann/Kusch. Es bleibt zu konstatieren, daß Eckart Giebeler trotz der von ihm klar umrissenen Sicht, wie kirchlicherseits mit dem Phänomen Staatssicherheit umzugehen sei, anders gehandelt hat. Indem jedoch gerade Eckart Giebeler das Selbstverständnis der Kirche so präzise in seiner Autobiografie nachzeichnet, bestätigt er ausdrücklich, daß kirchliche Mitarbeiter genau wußten, wie sie sich nach den Vorstellungen ihrer Kirche gegenüber dem MfS zu verhalten hatten.

Ferner ist zu konstatieren, daß Eckart Giebeler an keiner Stelle innerhalb seiner Autobiografie seine vom kirchlichen Ansatz abweichende Handlungsweise auch nur andeutet. Würde man nur die Autobiografie kennen, dürfte man Eckart Gibelers Verhalten als vorbildlich bezeichnen. Nach Kenntnisnahme von Beckmann/Kusch und eigenen Studien der erhaltenen Restakten ergibt sich jedoch das bekannte Ver-